

LEINENFÜHRIGKEIT

Ziel: Der Hund läuft an einer 2-3 m langen Führleine so, dass die Leine dauerhaft durchhängt / er nicht daran zieht.

**Der Hund darf schnuppern und stehen bleiben wie er möchte.
Er kann selbst entscheiden, ob er vor, hinter oder neben mir läuft.**

Anmerkungen

- Unterscheidung zwischen Freizeitmodus (z.B. hinterer Ring am Geschirr) und Trainingsmodus (z.B. Halsband oder vorderer Ring am Geschirr) → ermöglicht konsequentes Training
- Im Trainingsmodus kommt der Hund keinen Zentimeter vorwärts, sobald er zieht (= Karabiner an der Leine hebt sich an)
- Wenn Hund auf Grund von Übererregung zieht → Entspannungsübungen (<https://www.pfotenakademie.de/veranstaltung/kategorie/entspannung>)
- Der Hund verbraucht viel Impulskontrolle beim Leinenführigkeitstraining → zu Beginn nur kurze Übungseinheiten von wenigen Minuten, dann wahlweise Freilauf, lange Leine und/oder Umschnallen in den Freizeitmodus
- Auch im Stehen/Warten Wert auf eine durchhängende Leine legen

TRAININGSTECHNIKEN →

- Be a tree / stop & go → stehen bleiben, sobald der Hund zieht und entweder einfach abwarten oder rückwärts gehen, bis Hund wieder mit seiner Aufmerksamkeit bei mir ist und die Leine locker → das Weitergehen/Vorwärtskommen ist die Belohnung
- Leinenführigkeit einfangen: der Hund läuft (zu Beginn vielleicht zufällig) an lockerer Leine → Markerwort/Clicker → Futterbelohnung neben oder hinter mir geben
- Hensel-Gretel-Technik für aufregende Situationen: ich lasse ein Leckerchen neben mir fallen, der Hund frisst es, ich gehe derweil langsam weiter. Sobald er wieder aufgeholt hat auf Höhe meiner Fußspitzen, sage ich mein Markerwort und lasse wieder ein Leckerchen an meinem Bein hinab gleiten → viele Wiederholungen. Irgendwann stoppt der Hund bewusst auf Höhe meines Beines → Zeit ausdehnen und immer später das „neben mir her gehen“ markern und belohnen.
- Langsamer auf Wort-Signal: der Hund lernt auf das Wort „Langsamer!“ hin im Schritt oder langsamen Trab zu laufen. Hierzu jogge ich gemeinsam mit dem Hund, sage „Langsamer!“ und werde direkt danach langsamer. Der Hund spiegelt mich und wird ebenfalls langsamer → Markerwort/Clicker & Belohnung. Die Strecke, die er langsamer laufen muss, um eine Belohnung zu bekommen, wird nach und nach kürzer.
- Leinenendesignal eher für 3-5 m lange Leinen und Flexileinen → das Leinenende wird mit z.B. „Ende!“ kurz vor dem Straffwerden der Leine angekündigt → nach einigen Wiederholungen stoppt der Hund rechtzeitig ab und wird dafür belohnt
- Bina-Lunzer-Technik: <https://youtu.be/WVhRYq8NujM>
- Management: Anlegen der Balance-Leine (Überbrückung kurzer Wegstrecke für stark ziehende, große Hunde) <https://youtu.be/eWWK-uvuLG8>

TIPP

Zu dem Thema Überschattung findest du auch Infos in unserem „Signalheft“.



Pia Gröning
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
info@pfotenakademie.de
www.pfotenakademie.de www.pia-groening.de